

delswelt sich allezeit reflectiren soll. Ordnungsstrafen (Art. 26. 45. 89.) stügen dieses System, und für das Interesse des Publicums ist durch Anerkennung der vollkommenen Publicität des Registers gesorgt (Art. 12. 13. 25.). Die Firmenführung ist durch Einschlagung eines Mittelwegs im Handelsgesetzbuche geregelt, indem für neu zu errichtende Firmen Uebereinstimmung mit dem bürgerlichen Namen des Unternehmers gefordert wird, aber bestehende Firmen ohne Rücksicht auf solche Uebereinstimmung fortzuführen gestattet ist (Art. 16. 17. 20. 22. 24.). Hierzu kommen zweckmäßige Bestimmungen zur Klarhaltung des Firmenbestandes in Art. 20. und 23., sowie zum Schutze der berechtigten Firmen gegen Prätendenten, mit Rücksicht auf die in jeder bestehenden Firma enthaltene Werthgröße (Art. 27.).

Der Redner unterschied sodann zwei künstliche Gestaltungsweisen der Firma: 1) Zweigniederlassungen (Filialgeschäfte, Commanditen), welche der Unternehmer der Stammniederlassung an anderen Orten gründet (Handelsgesetzb. Art. 21. 86. 152.). 2) Compagniegeschäfte (Handelsgesellschaften, Collectivfirmen). Solche kommen in den verschiedensten Gestaltungen vor und können in zwei Gruppen gelegt werden; deren eine umfaßt die für große Unternehmungen berechneten und besonders künstlich organisirten Associationen: Actiengesellschaft, Commanditgesellschaft auf Actien und wirthschaftliche Genossenschaft im neuesten Sinne. Von unmittelbarer Bedeutung für den Buchhandel ist bis jetzt nur die andere Gruppe der einfacheren Associationsbildungen, zu welcher die sog. offene Handelsgesellschaft, (einfache) Commanditgesellschaft und stille Gesellschaft gehören. Von ihnen ist die offene Gesellschaft die unter Buchhändlern fast allein übliche. Die Betheiligung der offenen Gesellschafter unterscheidet sich von derjenigen eines Commanditisten und stillen Gesellschafter durch ein höheres Maß ihrer Publicität (Art. 13. 17. 151. 257.), durch die entscheidende Activität ihrer Rolle (Geschäftsführung und Gesellschaftsvertretung: Art. 94. 99—105. 114—117.), durch das sie verbindende hausgenossenschaftliche Band der Treue und Zusammenwirkung (Art. 94. 96—98. 105. 125.), und insbesondere durch die nicht bloß directe, sondern auch unbeschränkte (persönliche) Haftung für die Handlungsschulden (Art. 258. 259.).

Die strenge Unterscheidung der stillen und der Commanditgesellschaft ist eine Schöpfung des Handelsgesetzbuches und in der Praxis nicht immer klar vorliegend; es kommt dabei hauptsächlich darauf an, daß der Commanditist (bis zum Betrag seiner Einlage) direct in Anspruch genommen werden kann und im Falle des Handlungsconcurfes sämtlichen Handlungsgläubigern nachsteht, während der stille Gesellschafter (in Ansehung seiner Einlage) Dritten gegenüber jedem anderen Gläubiger der Handlung gleichsteht und folglich an den Concurfprocenten theilnimmt. Die Stellung des letzteren ist daher vortheilhafter, als die des ersteren und folglich die Commanditverbindung dem Credit der Firma günstiger, als die stille Gesellschaft.

Es knüpften sich hieran einige Betrachtungen über die Stellung der Firma und des Gesellschaftsvermögens im Prozeß und besonders im Concurf (Art. 119—122. 126. 169.), im Fall des Eintritts, sowie Austritts eines Gesellschafter (131. 132. 112. 166.), und über die Mitwirkung bei Procuraertheilungen (Art. 104. 118.).

Die Betrachtung des kaufmännischen Haushalts behielt sich der Redner für den folgenden Vortrag vor, welcher außerdem die Rechtsverhältnisse der Buchhändler betreffs der verschiedenen buchhändlerischen Ressorts behandeln wird.

Miscellen.

Aus dem Verlage von Herrn Alexander Duncker in Berlin ist vor kurzem unter dem Titel: „Der Jäger. Von Franz Graf von Waldersee. Neue Aufl. mit zahlreichen Illustrationen, gez. von L. Beckmann, in Holz geschn. von N. Brend'amour.“ (gr. 4. Eleg. cart. 6 $\frac{3}{4}$ Thlr., reich geb. 7 $\frac{3}{4}$ Thlr.) ein Prachtwerk hervorgegangen, das der deutschen Verlagsproduction wieder zur hohen Zierde gereicht und in seiner artistischen und typographischen Ausführung, von den so meisterhaft geschnittenen originellen und naturtreuen Zeichnungen an bis zu dem geschmackvollen reichen Einbände, der Beachtung des thätigen Sortimenters wie des strebsamen Verlegers besonders empfohlen zu werden verdient. Der erstere wird nicht allein an Jüngern des Weidwerks, sondern auch an allen Naturfreunden überhaupt willige Käufer finden, und der letztere an der mustergültigen Ausstattung seitens der Verlagshandlung seinen Geschmack bilden und vervollkommen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)
- BEMMELN, P. VAN, de doodstraf. Populaire voordragt. gr. 8. Leiden, Engels. 1 f. 40 c.
- do. Wetenschappelijk bijvoegsel. 1. Afdeeling. gr. 8. Aldaar. 1 f. 40 c.
- BEYSLAG, de bekeering van den apostel Paulus bijzonder met het oog op de verklaringen der moderne theologie beschouwd. Uit het hoogd. vert. en met eenige aantekeningen voorzien door A. M. Cramer. Post 8. Utrecht, Kemink & Zoon. 75 c.
- BOER, Mr. W. R., de arbeid. Handboek voor volkshuishoudkunde ten dienste van het middelbaar onderwijs bewerkt. Post 8. Amsterdam, Centen. 1 f. 90 c.
- ENCYCLOPÉDIE, ALGEMEENE NEDERLANDSCHE, voor den beschaafden stand. Woordenboek van kunst, wetenschap, nijverheid, landbouw en handel. Naar de laatste, omgewerkte, verbeterde en vermeerderde drukken van Brockhaus' Conversations-Lexikon, Nieuwenhuis' Woordenboek van kunsten en wetenschappen, en naar de beste andere bronnen voor Nederland bewerkt. 1. Deel. Roy. 8. Zutphen, Plantenga. 1 f. 60 c.
- GERSTÄCKER, FR., In het bosch. Australische roman. Uit het hoogd. gr. 8. (Met gelith. titelvignet.) Rotterdam, Nijgh. 2 f. 90 c.
- GULDENS-EDITIE. No. 54. Schoenen op keur. Aangeboden door R. Koopmans van Boekeren. Post 8. Arnhem, Thieme. 1 f.
- KELLEN JR., D. VAN DER, Neerlands oudheden. Le moyen âge et la renaissance dans les Pays-Bas. Choix d'objets remarquables du 12. au 17. siècle. 1. Livr. gr. 4. La Haye, Nijhoff. 2 f.; chineesch papier 2 f. 50 c.; gekleurd 15 f. Compleet in 20 à 25 afl.
- LENZ, Dr. H. O., Beginselen der delfstofkunde voor hoogere burgerscholen. (Uit het hoogd.) door C. de Jong. Post 8. (Met houtsneden tusschen den tekst.) Leiden, Noothoven van Goor. 60 c.
- Beginselen der plantenkunde voor hoogere burgerscholen. (Uit het hoogd.) door C. de Jong. Post 8. (Met houtsneden tusschen den tekst.) Leiden, Noothoven van Goor. 1 f. 10 c.
- LUTHARDT, CHR. E., de openbaring van God in Christus, door de hedendaagsche wetenschap bevestigd. Naar den 2. druk (uit het hoogd.) vertaald, door J. Busch Keiser. Met een woord ter aanbeveling van P. Hofstede de Groot. gr. 8. Groningen, Noordhoff. 2 f. 90 c.
- MÜHLBACH, L., (C. MUNDT,) de groote keurvorst en zijn tijd. Historische roman. Eerste afdeeling. De jonge keurvorst. (Uit het hoogd.) 3 Deelen. gr. 8. Utrecht, Dannenfelser. 4 f. 75 c.
- Lucie en Constance of wereld en natuur. Naar het hoogd. gr. 8. (Met gelith. titelplaat.) Amsterdam, van Helden. 2 f. 60 c.
- NATHUSIUS, MARIA, Schetsen en verhalen. Naar het hoogd., door Dr. M. Niemeijer. Post 8. (Met gelith. titelvignet.) Winthoten, van Eerde. In linnen 2 f.
- SICKENGA, Mr. F. N., Geschiedenis der nederlandsche belastingen. Tijdvak der omwenteling. — Algemeen stelsel van het jaar 1805. gr. 8. Amsterdam, van Kampen. 1 f. 80 c.